

Abschlussbericht ProReKo [Schulen] Elisabeth-Selbert-Schule, Hameln

Arbeitsbereich / Titel	Schulverfassung
Leistungsversprechen (Titel):	<p>Die Elisabeth-Selbert-Schule hat eine Schulverfassung auf der Grundlage des Leitbildes.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Verantwortung ist durch fraktale Strukturen gewährleistet. • Die Schulleitung und der Schulpersonalrat arbeiten optimal und effizient zusammen. • Die Gesamtkonferenz ist in den ProReKo-Prozess integriert.
AB Verantwortliche(r):	Herr Habenicht, (herbert.habenicht@ess-hamelin.de) Tel.: 05151/4030535
Berichtsstand:	31.12.2007
Berichtszeitraum:	Von Nov. 2003 bis November 2006
Wie ist das / sind die Leistungsversprechen - unter Berücksichtigung des Globalziels ProReKo - umgesetzt worden?	<p>Die erste Niederschrift der Schulverfassung wurde im Frühjahr 2004 erarbeitet. Im Mai 2004 wurde sie von der (letzten) Gesamtkonferenz mit einer 2/3 Mehrheit in geheimer Abstimmung beschlossen. Die erste Freigabe durch das MK erfolgte zum Juni 2004.</p> <p>Schon während der ersten Erprobungsphase zeigten sich Verbesserungsmöglichkeiten. Diese wurden im Februar 2005 in einer neuen Fassung eingearbeitet und der Schulversammlung bekannt gegeben. Im April 2005 hat der Schulvorstand diese Änderungen beschlossen. Die Neuerungen wurden dem MK zur Freigabe vorgelegt. Weitere geringfügige Änderungen sind nach Vorlage im Schulvorstand und Weiterleitung an das MK verbindlich eingearbeitet.</p> <p>Die Inhalte der Verfassung wurden im Schuljahr 2004/05 konsequent im Schulalltag umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung eines Schulvorstandes, Schulbeirates, Schulversammlung • Anpassung des Organisationsplanes • Formulierung verbindlicher Stellenbeschreibungen • Gliederung der Schule in Abteilungen mit den Bildungsgängen • Einsetzung einer Frauenbeauftragten • Ausweitung der Teamstrukturen • Wichtigste Neuerung der zweiten Auflage war die Begriffsdefinition „Schulleitung“ und die feste Einbindung des Zielvereinbarungsprozesses. <p>Die derzeit gültige Verfassung erhielt die Freigabe durch die Landesschulbehörde am 07.06.07</p> <p>Die Funktionsfähigkeit der Verfassung unterliegt einer stetigen Kontrolle durch die einzelnen Gremien. Die Steuergruppe sammelt Vorschläge für weitere Verbesserungen.</p>
Ist das / sind die Leistungsversprechen erreicht worden?	<p>Die Elisabeth-Selbert-Schule arbeitet mit dieser Schulverfassung sehr effektiv.</p> <p>Im Zusammenhang mit der Umsetzung der Verfassung wurde auch das Leitbild der Schule einer umfassenden Evaluation unterworfen. Die langfristige Zielsetzung (Vision), der Umgang miteinander (Werte) und der gesellschaftliche Auftrag (Mission) wurden durch die gesamte Schulgemeinde erarbeitet, in Einklang mit der Verfassung gebracht und legitimiert.</p> <p>Die Installation einer fraktalen Struktur erfordert die Verantwortungsübernahme durch Führungspersonen auf den verschiedenen Entscheidungsebenen. Dies ist im Wesentlichen erreicht. Weitere Schulungen zur Stärkung der Führungsverantwortung und zur Nutzung geeigneter Führungsinstrumente werden die Effizienz weiter verbessern.</p> <p>Die Verlagerung der Entscheidungskompetenzen auf die Ebenen, die die „Arbeit“ leisten, hat nachweislich zu einer Verbesserung der Ergebnisse geführt. Dies zeigen die schulinternen Erhebungen ausgewählter Kennzahlen sowie das Ergebnis externer</p>

	<p>Gutachter (Niedersächsische Schulinspektion, Wissenschaftliche Begleitung ProReKo der Universität Hannover,...)</p> <p>Durch die Teilnahmemöglichkeit aller Mitglieder der Schulgemeinde an den Zusammenkünften der meisten Verfassungsgremien wurde eine hohe Transparenz der Entscheidungsabläufe gewährleistet. Die Einbindung des Schulpersonalrates in die die Arbeit des Schulleitungsteams führt zu einer effizienten Zusammenarbeit im Bereich Personalmanagement.</p> <p>An der Elisabeth-Selbert-Schule bestand während des gesamten Projektzeitraumes im Falle des Misslingens des ProReKo-Prozesses die Möglichkeit, eine Gesamtkonferenz einzuberufen. Dies wurde nie erforderlich. Die Aufgaben der ehemaligen Gesamtkonferenz wurden erfolgreich von anderen Verfassungsgremien übernommen (z.B. Entscheidungen: Schulvorstand, Schulbeirat; Information: Schulversammlung, Intranet).</p>
<p>Welche Faktoren waren zur Erreichung des / der Leistungsversprechen begünstigend?</p>	<p>Aus schulinterner Sicht: Die Erarbeitung der Leistungsversprechen im Arbeitsbereich „Schulverfassung“ geschah während eines Konsensmeetings im EFQM Prozess durch eine größere Anzahl Kolleginnen und Kollegen. Die Koordinierung der Umsetzungs- und Verbesserungsmaßnahmen wird zentral durch die Steuergruppe durchgeführt. Es gab einen klaren Arbeitsauftrag an Redaktionsgruppe Schulverfassung. Sehr hilfreich war die Einbindung „kritischer Kolleginnen und Kollegen in die Entwurfsarbeit und die Einbindung des gesamten Kollegiums bei der Formulierung der Endfassung. Die „Legitimierung“ der neuen Verfassung auf der (letzten) Gesamtkonferenz verdeutlichte die Verbindlichkeit.</p> <p>Bezogen auf Schulträger: Der Vertreter des Schulträgers im Schulbeirat war an den Erfahrungen des neuen System interessiert und hat die Schule – wenn nötig – unterstützt (z.B. Zielvereinbarungsgespräche mit MK) Daher ist der Beirat, in denen der Schulträger Mitglied ist, eine sinnvolle Einbindung der Schulnetzwerkpartner. Sofern mehrere BBS in einem Einzugsgebiet vorhanden sind, muss über die Einrichtung regionaler Beiräte nachgedacht werden.</p> <p>Bezogen auf Landesebene: Es gab die Möglichkeit der Einarbeitung des Gremiums „Gesamtkonferenz“ in die neue Verfassung. Vorteilhaft war der relativ große Spielraum bei der inhaltlichen Gestaltung der Verfassung.</p>
<p>Welche Faktoren waren zur Erreichung des / der Leistungsversprechen hemmend?</p>	<p>Aus schulinterner Sicht: Die Abstimmung über die Verfassung wurde gleichzeitig zum Votum über die Akzeptanz des Schulversuchs ProReKo. Es besteht die Gefahr der Überfrachtung der Verfassung mit Inhalten zum operativen Geschäft der Schule. Eine zu große und zu detaillierte Beschreibung der Kompetenzbereiche und Aufgabenfelder der einzelnen Entscheidungsgremien kann dazu führen, dass der Sinn der Verfassung in der Realität nicht umgesetzt werden kann.</p> <p>Bezogen auf Schulträger Die Behörde des Schulträgers arbeitet selbst noch nach überkommenen Systemen.</p> <p>Bezogen auf Landesebene: Rahmenvorgaben für Schulverfassungen hätte eine Erstellung vereinfacht. Die Freigaben der neuesten Versionen der Schulverfassung verzögerten sich.</p>

Was ist uns am Ende wichtig?	<p>Die Entwicklung unserer neuen Schulverfassung wurde von dem Gedanken geleitet, dass dort, wo die schulischen Arbeitsprozesse stattfinden, auch die Entscheidungen gefällt werden.</p> <p>Die meisten Kolleginnen und Kollegen haben diese Herausforderung angenommen. Die neue Schulverfassung hat sich daher gut bewährt, die Qualität der Elisabeth-Selbert-Schule zu verbessern und die Schulentwicklung voranzutreiben.</p>
Anlagen (verlinkt)	<p>Text der neuen Schulverfassung der Elisabeth-Selbert-Schule unter folgenden Link:</p> <p>Schulverfassung</p>